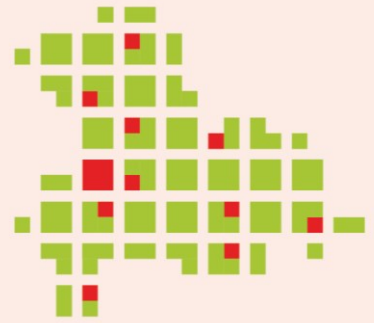


Regionalbudget Auswahlkriterien 2025	25.09.2024
	Tischvorlage
6. Förderung Regionalbudget	Autor: Bürckmann
Teilnehmer: alle Kommunen der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber	



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

AUSWAHLKRITERIEN ZUM REGIONALBUDGET DER ILE-REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER (STAND 2025)

MINDESTANFORDERUNGEN / MINDESKRITERIEN

Ausschlusskriterien: alle folgenden Kriterien **MÜSSEN** erfüllt werden, sonst kann keine Förderung erfolgen.

- Die Antragsunterlagen liegen vollständig vor.
- Das Projekt liegt im Gebiet der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber. Projekte in städtebaulichen Sanierungsgebieten sind möglich (z.B. Altstadt Rothenburg), sofern eine Förderung durch die Städtebauförderung ausgeschlossen ist. Dies ist im Einzelfall zu prüfen.
- Das Projekt kann bis zum 20. September des jeweiligen Jahres vollständig umgesetzt und abgerechnet werden.
- Die vorgegebene Kostenober- und -untergrenze wird eingehalten und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist durch den Projektträger plausibel dargestellt.
- Das Projekt entspricht den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 „Regionalbudget“ im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.
- Das Projekt lässt sich mindestens einem der Handlungsfelder des ILEK zuordnen.
- Es gilt eine Zweckbindungsfrist der Fördermittel, diese beträgt bei baulichen Anlagen 12 Jahre, bei Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräten 5 Jahre und bei EDV-Ausstattungen 3 Jahre ab Auszahlung der Zuwendung an den Letztempfänger. Die zur Projektumsetzung anzuschaffenden Güter und Waren sind geeignet die Zweckbindungsfrist zu überdauern.

AUSWAHLKRITERIEN

Kriterium Zuordnung zu den Zielen & Strategien des ILEK

Das Projekt lässt sich einem oder mehreren Handlungsfeldern bzw. Strategien des ILEK zuordnen

Bewertung:

1 Punkt für 1 Übereinstimmung

2 Punkte für 2 Übereinstimmungen

3 Punkte für 3 Übereinstimmungen oder mehr Übereinstimmungen

- Strategiekonzept Arbeit & Wirtschaft
 - Bekanntheitsgrad der Region verbessern,
 - wirtschaftliche Impulse durch Neuansiedlung von Betrieben - neue Fachkräfte gewinnen,
 - lokale Entwicklungsdynamik berücksichtigen und gemeinsam abstimmen,
 - Entwicklung und Qualifizierung der vorhandenen Gewerbestandorte,
 - Arbeitsplätze im Allianzgebiet sichern - Erhalt und Bestandspflege bestehender Unternehmen,
 - Stärkung des örtlichen Handwerks.

- Strategiekonzept Wohnen
 - Willkommenskultur für den ländlichen Raum ausbauen - Zuzug organisieren,
 - bedarfsgerechte und attraktive Wohnungsangebote für Alt und Jung gestalten,
 - Innenentwicklung fördern und Flächenpotenziale aktivieren,
 - Altorte erhalten und ortstypisch gestalten - Wohnumfeldqualität verbessern,
 - Sicherung und Revitalisierung der Ortsteile.
- Strategiekonzept Daseinsvorsorge
 - Vernetzung durch den ÖPNV ausbauen - leistungsfähige und attraktive Knotenpunkte gestalten,
 - Ausbau individueller und zukunftsweisender Mobilitätsangebote,
 - Sicherung und Entwicklung der Kerninfrastruktur- und Grundversorgungsangebote sowie Angebote für Gesundheit, Betreuung und Soziales,
 - Identität durch Stärkung des sozialen Miteinanders im Ländlichen Raum,
 - Erhalt und Ausbau der technischen Infrastruktur und Telekommunikationstechnik,
 - Kooperationen ausbauen – Synergien schaffen und nutzen.
- Strategiekonzept Tourismus & Erholung
 - Hohe Lebensqualität für Bewohner und Gäste erhalten und ausbauen,
 - Gemeinsame regionale Tourismus- und Erholungsstrategie von Stadt und Land mit Angebots- und Qualitätsoffensive,
 - Erholungslandschaften sichern, in Wert setzen und gemeinsam offensiv vermarkten,
 - Angebote halten / erweitern / qualifizieren und vernetzt vermarkten,
 - Erfahrbarkeit des Raumes zwischen Altmühl und Tauber qualifizieren.
- Strategiekonzept Landnutzung & Energie
 - Landwirtschaftliche Produktion zukunftsfähig aufstellen
 - Kulturlandschaftliche, regionale Besonderheiten nutzen, pflegen und bewahren und dabei Entwicklung zulassen
 - Regionale Energie landschaftsverträglich nutzen, Wertschöpfung in der Region halten
 - Energieeffizientes und –sparendes regionales Handeln umsetzen
- Strategiekonzept Ortsbild & Landschaft
 - Lebensqualität der Orte bewahren und aufwerten sowie Landschaft intakt halten
 - Regionale Natur- und Kulturlandschaften sowie besondere Landschaftselemente bewahren aber Dynamik zulassen
 - Bedeutende Landschaftsstrukturen als Leitlinie, Vernetzungs- und Lebensräume entwickeln

Kriterium überörtliche bzw. lokale Ausstrahlung des Projekts

Das Kleinprojekt hat Auswirkungen...

- | | |
|---|----------|
| • ausschließlich auf den Projektort (Ortsteil) | 1 Punkt |
| • auf das Gemeindegebiet | 2 Punkte |
| • auf MEHRERE Gemeinden oder auf die gesamte ILE-Region | 3 Punkte |

Kriterium Innovationsgehalt des Projekts

Das Kleinprojekt hat Pilotcharakter (Anwendung neuer Verfahren, Einführung neuer Techniken, Etablierung neuer Ideen, etc.)

- Nein 0 Punkt
- Ja, lokal 1 Punkte
- Ja, regional/überregional 2 Punkte

Kriterium Partizipatorischer Ansatz

Das Kleinprojekt wurde lokal oder regional mit BürgerInnen, Vereinen, PlanerInnen, VertreterInnen der Wirtschaft und/oder Kommunen entwickelt

- Nein 0 Punkt
- Ja, lokal 1 Punkte
- Ja, regional/überregional 2 Punkte

Kriterium Zeitliche Wirkung

Die Wirkung des Kleinprojektes für die ILE-Region ist...

- Kurzfristig: einmalig stattfindendes Ereignis ohne weitere Wirkung 1 Punkt
- Mittelfristig: Das Projekt wirkt wiederkehrend / über mehrere Jahre 2 Punkte
- Langfristig: Die Ergebnisse des Projekts wirken dauerhaft (über Zweckbindung hinaus) 3 Punkte

Kriterium Regionale Wertschöpfung

Beitrag des Projektes zur regionalen Wertschöpfung

- neutraler Beitrag 0 Punkte
- indirekter positiver Beitrag (allg. Förderung unternehmerischer Tätigkeit) 1 Punkt
- direkter positiver Beitrag (unmittelbare Steigerung v. Einnahmen/Umsätzen) 2 Punkte

Kriterium Umweltschutz / Eindämmung des Klimawandels

Beitrag des Projektes zum Umweltschutz und/oder zur Eindämmung des Klimawandels

- negativer Beitrag -1 Punkte
- neutraler Beitrag 0 Punkte
- indirekter positiver Beitrag 2 Punkte
- direkter positiver Beitrag 3 Punkte

Kriterium Vernetzung und Kooperation

Grad der Vernetzung / Kooperation (z.B. mit anderen regionalen Akteuren oder Projekten)

- keine Vernetzung / Kooperation erkennbar 0 Punkte
- Zusammenarbeit bei der Projektentwicklung / Planung 1 Punkt
- Strukturelle Zusammenarbeit bei der Umsetzung / gemeinsame Nutzung 2 Punkte

Kriterium Erhalt / Schaffung von Arbeitsplätzen

Beitrag des Projektes zum Erhalt/ zur Schaffung von Arbeitsplätzen

- Neutraler Beitrag 0 Punkte
- Beitrag zum Erhalt / zur Schaffung von Arbeitsplätzen 1 Punkt

Kriterium Barrierefreiheit / Integration

Beitrag zur Schaffung von Barrierefreiheit und/oder Inklusion und/oder Integration

- neutraler Beitrag 0 Punkte
- indirekter positiver Beitrag 1 Punkt
- direkter positiver Beitrag 2 Punkte

Kriterium "Mehrwert I" – Förderung des Ehrenamtes

Das Projekt fördert das ehrenamtliche Engagement in der Region bzw. wird u.a. durch ehrenamtlich Tätige umgesetzt

- neutraler Beitrag 0 Punkte
- Ehrenamtliche Arbeit wird durch die Maßnahme erleichtert/unterstützt 1 Punkt
- Durch das Projekt entsteht mehr Engagement (mehr Personen, mehr Angebote,...) 2 Punkte

Kriterium "Mehrwert II" – Vorteil für die Bürger

Das Projekt ist für einen Großteil der BürgerInnen der Kommune/ der ILE-Region hesselberg limes von Vorteil

- Vorteile nur für den Projektträger und/oder eine abgegrenzte Gruppe von Menschen 0 Punkte
- Das Projekt schafft einen indirekten Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger 1 Punkt
- Das Projekt schafft/fördert konkrete Angebote/Dienstleistungen/Orte/Infrastrukturen, die von allen Bürgerinnen und Bürgern der Region unmittelbar genutzt werden können 2 Punkte

VERFAHREN ZUR PROJEKTAUSWAHL BEI GLEICHER PUNKTZAHL BEI ÜBERSCHREITUNG DES FÖRDERBUDGETS

- Bei gleicher Gesamtpunktzahl zählt die bessere Punktzahl unter dem Punkt „**Zuordnung zu den Zielen & Strategien des ILEK**“.
- Führt dies zu keiner Priorisierung zählt die größere Punktzahl bei den Mehrwertkriterien I und II.
- Führt auch dies zu keiner Priorisierung, zählt das Datum des vollständigen Eingangs der Antragsunterlagen.